

5. August 1877  
Königsberg  
Herrn Dr. Schenck  
Königsberg

6. September  
 lieber Herr Schenck!  
 Diese Tage sind stets  
 fest und gut! (-  
 erreichen Sie  
 also die Kräfte auch  
 von jetzt vielen Jahren  
 zum Spiel der  
 die Welt (Garten, Natur)  
 einige Haupt mit vielen  
 in Herbst nochmals  
 Freunden, lass die  
 Du sehr sehr  
 noch volle Berechnung  
 auch in der neuen  
 neu. Reise, Erkennung  
 wenig die Sache  
 lass sie nicht in  
 gelobt sein werden;  
 wären schöne  
 Stunden



gesehen! — vielleicht  
 können Sie vielleicht  
 einige Ihrer persönl. -  
 bekannte Geschäftsleute  
 für die Bedeutung meiner  
 Mission hier in Karlsruhe?  
 (als nötige Abschnitten  
 Feuerherden zu verwenden?)  
 inwiefern vor allem werden  
 Servicepläne (etwa Dreifels)  
 Lichtpunkt 14-20/8 vorher  
 Selbstverfert. jebirge  
 in nachher geplant: jebirge  
 kein Kochgesch. ? jebirge  
 inlett Herzmach ? etc etc?  
 Rückkehr nach Wien circa  
 halben Sept. Wohnung  
 noch unbestimmt von 12/11 an  
 in selbes Haus selber Koch  
 aber Th. Nr. 19. Ländl. Wünsche  
 freilichst  
 M. V. O.

1. 6. 11. 1873 (Empfangen) (Bestätigt)

4. Satz: Emoll, 2/4.

Möglichst zersch, (Vivace  
molto agitato)  
feurig, wild, trotz;  
beckenartig

(2. Thema, von Fanfaren  
angeleitet u. Waldhornen):  
ruhig, feierlich Melodie  
s. Zart u. weich.

Beht nach Durchführung  
mit Wiederkehr des 1. Themas  
wieder, wobei Verklingen  
u. Auftreten des Hauptthemas  
von 1. Satz)

Später feierlichste, glanzvolle  
Helle: Fanfaren und Horn  
2. Satz, novaußbau  
mächtiges Ringen von

Zart und weich

Leitthema des letzten  
und vom Leitthema  
des 1. Theils -

in Stürmen;  
viel organischer (Recht)



mit großer Kraft  
in. Macht und enormer  
Reizung.

lebt in ungelassenster  
Philippie

(Reizung, agitata)  
furiosa)

Ende.

Symphonie I, E-Moll

(Ländliche Symphonie)

geschaffen 1889-90 in  
Trafo und Kirchdorf-Perugg  
(Steiermark)

1. Satz: E-Moll, 6/8; in ruhiger Bewegung  
Tagenbruch a. d. Lande;

Die Landleute beginnen  
ihre Arbeit

2. Satz: C-Moll, 4/4. Sehr lebhaft.

Enteufel "(Perzo)" mit  
"Kirchgang" (Trio I; A-Moll, 4/4)  
und

Wahlteil  
noch  
unbestimmt

"Auf dem Tankboden"

(Tri II' - Fm, 3/4).

"Nochmalige Wiederholung  
des Refr. dann  
äußere Lebhaft mit  
Presto.

3. Satz: Adm, 4/4. Allegro  
moderato.

1. Abend d. Lande

4. Satz: Frohliches Andauerndes  
am Abend

(Introduction mit Finale)

(Fm, 4/4)

mit Darstellungen an  
Orchester (Hörnungen aus den  
früheren Sätzen); zuletzt

Alem Gebet mit weiche  
Erhebung (Leitstelle des  
ganzen Werkes !!) und  
 hüben, hinigen, die  
heitere Kindheit ein wenig  
 wieder betonen dem Flap

Typ. II. Emoll.

geschaffen zum größten Teil  
 in Magos-Oberort (Kiermen)

Phize aus dem beendet  
1900 (Septem.) Instrumentierung

später beendet  
in München.

(4.)

~~Grundstimmung~~ Grundstimmung: drauerförlig  
tragische Accente —

flicker i. d. Natur hohe  
Blöndung — Kiefer Freud  
Ringen nach Befreiung und  
Weg der Persönlichkeit

I. Satz: E moll 3/4  
frei-Beitendruck, mit  
Lebenskraft u. großem Ausmaß  
heroisch. *Wingz. allegro. con brzo* i

2. Satz: A dur, 6/4 in Ruhe beiter neu  
innig, lebendvoll (*Allegro*)

3. Satz: cis moll, 7/4. Sehr langsam  
n. ferner inister und  
leidvoll (Adagio,  sostenuto)  
(Wohlklang) (Im) (stilles) (Stimmung)  
mit dem 2. Satz. (Fluss) (in) (Fluss)  
= schmerrig, traurig, fließ  
verflert (Des dur)